



Flucht ist ein Dauerproblem. Es wird immer Menschen geben, die gezwungen sind, wegen Verfolgung ihre Heimat zu verlassen. Die Aufnahme dieser Menschen ist Christenpflicht und die soziale Beratung Aufgabe der christlichen Kirchen.

Die biblische Mahnung aus dem 3. Buch Mose weist den Weg in eine Richtung, hin zu mehr Akzeptanz, Dialogbereitschaft und Zivilcourage:

„Wenn ein Fremdling bei dir wohnt in eurem Lande, so sollt ihr ihn nicht bedrücken. Wie ein Einheimischer aus eurer eigenen Mitte soll euch der Fremdling gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst.“ (Lev. 19,33-34).

Dort, wo Gemeinschaft ist, wo Solidarität gelebt und gespürt wird, dort muss niemand mehr Angst haben, ausgegrenzt und fremd zu sein.

Die Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes steht Ihnen in folgenden Büros im Werra-Meißner Kreis zur Verfügung

■ **in 37269 Eschwege**

An den Anlagen 8
Telefon 0 56 51/74 46-42
E-Mail: fb@deswi.de

■ **in 37213 Witzenhausen**

Walburger Str. 49 a

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0 55 42 / 5 02 99 40
Telefax 0 55 42 / 22 90
E-Mail: fb@deswi.de

Psychologische
Beratungsstelle
Erziehungsberatung

Allgemeine Sozial-
und Lebensberatung

Fachstelle für
Suchthilfe und
Prävention

Frühförder- und
Beratungsstelle

Mütterkurberatung
Seniorenenerholung

Sozialer Stadt-
teilladen Heuberg

Flüchtlingsberatung

© Michael Rechl - Kassel & Wanfried



**Zweckverband Diakonisches Werk
Eschwege/Witzenhausen**

An den Anlagen 8 · 37269 Eschwege
Tel.: 0 56 51/74 46-0 · Fax: 0 56 51/74 46-66
info@deswi.de · www.deswi.de oder
www.diakonie-eschwege-witzenhausen.de

MENSCHEN STÄRKEN!



FLÜCHTLINGSBERATUNG





■ Flüchtlingsberatung

Die Kirchenkreise Eschwege und Witzenhausen haben zusammen mit dem Zweckverband Diakonisches Werk die Stelle des **Diakonischen Flüchtlingsberaters** geschaffen.

Die diakonischen Werke sind aus dem Gebot der christlichen Nächstenliebe dazu aufgefordert, ausländischen Flüchtlingen beizustehen, ihnen vorurteilsfrei zu begegnen, sich für ihre Menschenwürde einzusetzen und dementsprechend praktische Hilfe anzubieten.

Die Beratungsstelle gewährt kostenfrei allen ratsuchenden Flüchtlingen unabhängig von ihrer Herkunft, Rasse, Nationalität oder Religion Beratung, Begleitung und Unterstützung.

■ Ziele

Die Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes fördert die Wahrung der sozialen Handlungsfähigkeit der Flüchtlinge, sowie die Erhaltung und Stärkung ihrer Persönlichkeit im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Die Beratung erfolgt in Ergänzung, aber auch in kritischer Überprüfung staatlicher Wohlfahrtspflege.

■ Aufgaben

Beratung und sozialanwaltliche Interessenvertretung der Flüchtlinge vor Ort durch ...

... Beratung rat- und hilfeschender Flüchtlinge

... Gruppenarbeit

... Hilfestellung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten

... Weitervermittlung in andere Fachberatungsdienste bei Bedarf

... Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen

... Planung, Organisation und Durchführung von Informations- und Begegnungsveranstaltungen

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Beratung und Interessenvertretung liegen ...

... in der Behandlung aufenthalts-, asyl-, sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen

... in der psychosozialen Beratung

... in der Asylverfahrensberatung

... in der Aufenthalts- und arbeitsrechtlichen Betreuung nicht deutscher Studierender des Fachbereichs 11 der Universität Kassel

Wir arbeiten neutral und unabhängig, unsere Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und auf Wunsch beraten wir anonym.

■ Für wen?

Bei uns zählt der ganze Mensch, unabhängig von Pass und Herkunft. Grundsätzlich stehen alle unsere Dienste allen Migrantinnen und Migranten zur Verfügung.

– Asylbewerber

– Asylberechtigte

– Konventionsflüchtlinge

– Kontingentflüchtlinge

– Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge

– Menschen mit Aufenthalt aus humanitären Gründen

– De-facto-Flüchtlinge

– Bona-fide-Flüchtlinge

– Menschen ohne Aufenthaltsrecht

– Illegale

– Auswanderer und Weiterwanderer

– Ausbildungssuchende und Studierende

Außerdem informieren, unterstützen und beraten wir ...

... die Kirchengemeinden

... Ehrenamtliche

... interessierte Gruppen/Organisationen im Gemeinwesen

... Schulen, Kindergärten und Behörden

... andere soziale Dienste

UNSERE BERATUNG IST VERTRAULICH UND KOSTENLOS.